

# Klimaschutz auf gesetzlicher Ebene in Österreich

Bundes- und Landesklima(schutz)gesetze

Viktoria Ritter, ÖKOBÜRO



# ÖKOBÜRO

ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG

- Kämpft auf rechtlicher & politischer Ebene für zukunftsfähigen Umgang mit der Umwelt, starke Zivilgesellschaft und einen demokratischen Rechtsstaat



# Ausgangssituation in Österreich

# Verfassungsrechtliche Grundlagen

- BVG Nachhaltigkeit
- Kompetenzverteilung: Querschnittsmaterie
- Grundrechtliche Dimension

“ § 3 (1) Die Republik Österreich [...] bekennt sich zum umfassenden Umweltschutz.

(2) Umfassender Umweltschutz ist die Bewahrung der natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen vor schädlichen Einwirkungen. Der umfassende Umweltschutz besteht insbesondere in Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft, des Wassers und des Bodens [...]

”  
Quelle: § 3  
Bundesverfassungsgesetz  
über die Nachhaltigkeit [...]  
BGBl. I Nr. 111/2013

# Verfassungsrechtliche Grundlagen

- BVG Nachhaltigkeit
- Staatszielbestimmungen der Landesverfassungen
- Kompetenzverteilung: Querschnittsmaterie
- Grundrechtliche Dimension: derzeit kein wirksamer Rechtsschutz gegen Untätigkeit

# Bundesebene

# Bundes-Klimaschutzgesetz

- 2011 beschlossen
- „koordinierte Umsetzung wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz“
- Auftrags- und Verhandlungsgesetz
- Sektorziele in Anhängen

# Bundes-Klimaschutzgesetz

**Tabelle 1:** Jährliche Höchstmengen an THG-Emissionen nach Sektoren in Mio t CO<sub>2</sub>-Äquivalent gem Anl 2 KSG, BGBl I 2015/128 und gem Beschluss (EU) 2017/1471

Sektor	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Energie und Industrie (nicht-EH)	7,0	6,9	6,9	6,8	6,7	6,6	6,6	6,5
Verkehr	22,3	22,3	22,2	22,1	22,0	21,9	21,8	21,7
Gebäude	10,0	9,7	9,4	9,1	8,8	8,5	8,2	7,9
Landwirtschaft	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	7,9	7,9	7,9
Abfallwirtschaft	3,1	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8	2,8	2,7
fluorierte Gase	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1
<b>gesamt (ohne ETS) gem KSG</b>	<b>52,6</b>	<b>52,1</b>	<b>51,5</b>	<b>51,0</b>	<b>50,4</b>	<b>49,9</b>	<b>49,4</b>	<b>48,8</b>
<b>gesamt (ohne ETS) gem Beschluss (EU) 2017/1471</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>49,5</b>	<b>48,9</b>	<b>48,3</b>	<b>47,8</b>

Quelle: Ennöckl, Handbuch Klimaschutzrecht (2023)

# Bundes-Klimaschutzgesetz

- Seit 2015 Anstieg der Emissionen (Verkehr, Landwirtschaft) – mangelnde Maßnahmen
- Seit 2020 keine wirksamer Reduktionspfad und Sektorziele
- Kein Sanktionsmechanismus
- RH: 4,607 – 9,241 Mrd € für Emissionszertifikatkauf bei Nichterreicherung der Ziele
- Ankündigung für „effektives KSG“ im neuen Regierungsprogramm von ÖVP, SPÖ & NEOS

# Was braucht das neue KSG?

1. Umfassenden Rechtsschutz
2. Klare Zuständigkeitsverteilung
3. Verbindliche Klimaschutzpläne
4. Verbindlicher Ausstiegsplan aus fossilen Energieträgern
5. Effektiver Sofortmechanismus bei Zielverfehlungen

-> Studie von ÖKOBÜRO „Anforderungen an ein effektives Klimaschutzgesetz“ (2021)

# Landesebene

# Wiener Klimagesetz

- Am 27. März 2025 im Wiener Landtag beschlossen
- Erstes Klimagesetz auf Landesebene
- Reines Selbstbindungsgesetz
- Bekenntnis zur Klimaneutralität bis 2040
- Verpflichtung zur klimaneutralen Verwaltung bis 2040

# Gremien

- Steuerungsgruppe (Bgm, Stadtrat:innen): Evaluierung Klimafahrplan, ergreifen von Sofortmaßnahmen
- Koordinierungsstelle: „Büro“ der Steuerungsgruppe
- Klimarat: Wissenschaft/Stadt/Gesellschaft – Stellungnahmemöglichkeiten an Steuerungsgruppe

# Instrumente & Maßnahmen

- Klimafahrplan (basierend auf Version aus 2022)
- Klimabudget
- Klimacheck für Gesetze und Verordnungen
- Klimacheck für Bauvorhaben: Vorhaben ab ca. € 30 Mio.
- Klima-Allianzen

# Klimafahrplan

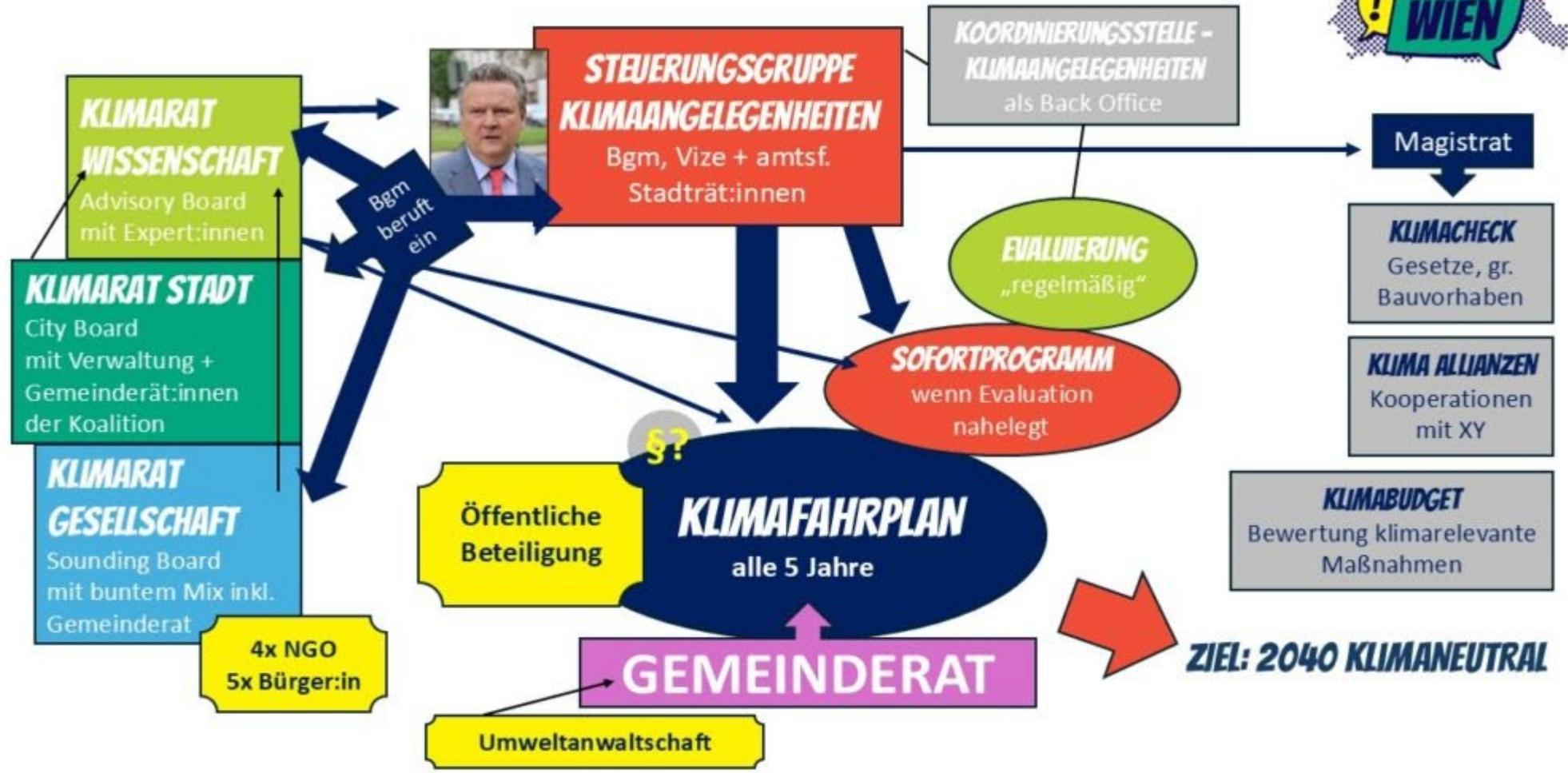
- Erstversion aus 2022 (Mobilitätspolitik, klimasensible Planung neuer Stadtgebiete)
- Aktualisierung alle 5 Jahre
- Stellungnahmeverfahren für Öffentlichkeit
- Klimarat kann Stellungnahme abgeben
- Keine Rechtsverbindlichkeit
- Keine inhaltliche Überprüfungsmöglichkeit
- Antragsrecht für Fortschreibung

# Sofortmaßnahmen

- Möglichkeit schnell zu handeln bei Nichterreicherung der Ziele
- „ehestmöglich“ – keine durchsetzbare Frist
- Keine Beiziehung unabhängiger Expert:innen vorgesehen
- Kein Antragsrecht

# STRUKTUR DES WIENER KLIMAGESETZES

ENTWURF 9/2024



# Wiener Klimagesetz als Vorbild?

- + Initiative trotz Auslassen des Bundes
- + Öffentlichkeitsbeteiligung
- + Klimaneutrale Verwaltung
- + Antragsrecht auf Fortschreibung
- + Klimarat divers besetzt
- Mangelnde Rechtsverbindlichkeit KFP
- Sofortmaßnahmenmöglichkeit unkonkret
- Keine Überprüfbarkeit KFP (Aarhus-Rechte)
- Hohe Schwelle Klimacheck
- Reines Governance Gesetz

# Klimaschutz im sonstigen Umweltrecht

- Berücksichtigung von Klimaaspekten in UVP und SUP
- Im Forstrecht aufgrund EU-Recht & Bestimmungen im Forstgesetz
- Energierecht nimmt darauf Bezug
- Raumordnungs- und Naturschutzrecht

# Klimapläne

# Nationaler Energie- und Klimaplan

- Art 3 EU Governance-VO
- Ziele, Vorgaben und Beiträge zur Energieunion
- Überblick über Investitionen
- Überprüfung durch die Kommission
- Österreichischer Plan im Herbst 2024 eingereicht

# Klimastrategien der Länder

- Können dazu dienen auf Klimaschutz aufmerksam zu machen
- Rein politische Pläne
- Oft mangelnde Umsetzung (zB Tirol)
- Hauptkritikpunkt Naturschutzorganisationen: bei Energiewende wird Naturschutz außer Acht gelassen – kommt als Bumerang zurück
- „Greenwashing“ von Tourismusstrategien

# Zusammenfassung & Ausblick

- Wirksames Klimaschutzgesetz soll kommen – inhaltlich wenig bekannt
- Burgenland (Rot-Grüne Koalition) will Klimagesetz auf Landesebene ausarbeiten
- Übrige Bundesländer?

# Danke für die Aufmerksamkeit!

Viktoria Ritter  
viktoria.ritter@oekobuero.at  
www.oekobuero.at

